

Das Heiligum des Herzens.

Roman von Hedwig Garthe-Maier.
1. Teil.
O mein, Sie haben viel, unendlich viel für mich getan. Können Sie mir das Leben retten, heute ist auch noch in dieser Schuld bei Ihnen. Gern muß ich einmal davon sprechen. Sie haben all die Jahre viel Geld für mich ausgegeben. Das hätte ich mir selbst verdienen können. Das hätte ich mir selbst verdienen können. Das hätte ich mir selbst verdienen können.

„Wenn wir es nicht abreden, werden Sie sehen, daß ich nicht für Sie ausgebe. Sie verzeihen, daß ich all die Jahre bei den Tanten für die Wert ihres Geldes eingesehen habe. Der Betrag bedarf nicht der Abgabe, die ich für Sie tun möchte. Vielleicht haben Sie noch von mir etwas zu fordern.“

Ihre Augen sahen groß und ernst in sein Gesicht. Sie mochten es mit in ihrer Ordnung leicht machen, daß er seinen Tanten anzufragen, aber ich weiß, daß das eine fromme Sage ist, Graf Dieter. Ich habe vor einiger Zeit selbst bei Onkels Sterber angefangen und weiß, daß Sie im Ganzen die Kleinigkeit von dreißig-hundert Mark an Tanten ausgegeben haben, also ungefähr soviel, als ich Ihnen in einem Monat gefordert habe.“

Seine Stirn rötete sich tief, als er auf ein neues Wort erlappt worden.

„Das hätte Sie nicht tun sollen, Daniela,“ sagte er kalt.

„Sie hätte sich über die Eltern.“

„Doch, Graf Dieter, ich mußte wissen, wie tief ich in Ihrer Schuld liege, denn von Ihnen hätte ich es nicht erfahren. Ich weiß ganz, daß ich Ihnen schuldig bin. Hier ist ein Teil meiner Schuld, ungefähr die Hälfte davon. Die andere Hälfte hoffe ich Ihnen auch bald zurückzahlen zu können.“

Damit legte sie den Scheck und das Honorar für das

erste Buch vor sich hin. Betroffen sah er darauf nieder und dann in ihr Gesicht.

„Wo haben Sie dies Geld her, Daniela?“

„Hierher, in letzter Zeit.“

„Das habe ich mir verdient, Graf Dieter.“

Er schüttelte verständnislos den Kopf.

„Verdient?“

„Ja, und ich hoffe, mehr zu verdienen, hoffe bald meine ganze Schuld abzutun und auf eigenen Füßen stehen zu können. Denn Sie mir nur wertlos, wenn Sie nicht wollen, in Haager zu bleiben, so kann ich in meinen vielen Aufstellungen, wenn Dr. Götze meine nicht bezahlt, nach mehr Geld verdienen.“

Er sprang auf, trat dicht vor sie hin und sah unruhig auf sie herab.

„Daniela — was haben Sie getan?“

Da schlug sie das Buch auf und zeigte es ihm hin, wo das die Widmung lesen sollte.

„Ihren hochbetagten Vornamen und Nachnamen, Graf Dieter von Straßburg, in unauflöslicher Dankbarkeit für dieses Werk.“

„Daniela, Sie?“

Er las und sah sie dann langsam an.

„Was soll das heißen, Daniela?“

„Sie füllte die Hände im Schoß.“

„Das ist dieses Buch, geschrieben habe, Graf Dieter, und das hat der Verlag bereits ein zweites Mal von mir abgefordert. Dies Geld ist das erste Honorar für beide Bücher.“

Er sah in seinen Kopf zurück und sah auf das Buch herab. Er las den Titel:

„Das Heiligum des Herzens, Roman von Hedwig Garthe-Maier.“

Langsam sah er dann den Scheck zu ihr emporen.

„Sie sind der Autor dieses Buches — Sie sind dieser Herrschaft?“

„Ja, Graf Dieter.“

„Wohin mein Gott — wie kamen Sie dazu?“

„Wieder buchte das reiche Mädchen über ihr Gesicht.“

„Ich weiß es selbst nicht — es kam ganz von selbst — ich mußte es tun, es war wie ein Ding an mir.“

„Und Sie erzählen ihm, wie es gekommen war, daß Sie Schriftstellerin geworden waren. Und als Sie zu Ende war, haben Sie leise und bitten fort.“

„Niemand als Sie soll davon erfahren, Graf Dieter, das ist mit diesem Herrn Straßburg identisch bin und doch ist hier ein heftigster noch andere Bücher verkauft habe und verdienen werde. Ich habe ja hier so viel freie Zeit, fast mehr als im Pensionat, ich möchte jedoch um keinen Preis der Welt, daß mich jemand daraufhin anfeinden würde, daß ich diese Bücher geschrieben habe.“

„Es wäre mir sehr wohl möglich und möglich.“

„Rur Sie sollen es wissen, denn Sie sind mein Vornamen und Namen bin ich nachher nicht (schäme über mein Tun, aber die Art, wie ich Geld verdienen muß, aber ich — vor Ihnen möchte ich kein Geheimnis haben. Ich hätte Ihnen schon längst davon erzählt.“

„Rur Sie sollen es wissen, denn Sie sind nicht verpflichtet mir zurück zu kommen, aber ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir auch ein zweites geben würden. Und heute erhielt ich die Widmung, die Sie mir geschrieben haben, aber ich weiß nicht, ob Sie sich für die Widmung bedanken wollen.“

„Da habe ich all meinen Mut zusammengenommen und bin zu Ihnen gekommen.“

„Er sah noch immer langsam an und sah in ihre leicht glühenden Augen. Und dann sagte er plötzlich leise:

„Daniela, ich habe immer gewußt, daß Sie ein sehr reiches Weibchen und Geistesleben haben, und daß Sie in dieser Beziehung wohl über all Ihre Altersgenossinnen hinweggehen. Aber das hätte ich doch nicht für möglich gehalten. Ein junges Mädchen von kaum

zwei- bis drei Jahren die Autorin zweier Bücher, die wertvoll sein müßten, weil sie fünf dieser bedeutenden Werke nicht abgelehnt hätte. Und Sie werden sich nun ernstlich dem Beruf einer Schriftstellerin zuwenden.“

„Ja, Graf Dieter! Er lag mir sehr zu, als bei einer Lehrerin. Natürlich möchte ich doch nicht meine Stellung als Schriftstellerin über Frau Gemahl aufgeben. Abgesehen davon, daß ich sehr glücklich bin in Haager leben zu dürfen, kann ich hier noch manchen lernen, was mir in meinem neuen Beruf nützlich sein kann. Wenn ich also bleiben darf — bleibe ich gern.“

„Ich habe ja trotzdem jeden Tag genügend freie Stunden, um arbeiten zu können. Wie Stimmung dazu steht mir nie — wenn ich an Schreiberei denke, ist auch die Stimmung da. Und — wenn ich auch nicht sehr materiell veranlagt bin, so ist es doch sicher, daß ich auf meine andere Weise so schnell solche Summen verdienen kann.“

„Er schaute über ihren Kopf.“

„Und es soll Ihnen wohl sehr, Geld zu verdienen?“

„Sie nicht ernst.“

„Ja, damit ich meine Schuld an Sie abtragen kann.“

„Was das sein, Daniela?“

„Ja — ich möchte Ihnen so gern als freier Mensch gegenüberstehen, der nicht von Ihrer Güte abhängt.“

„Seine Augen blickten dann dunkel blau.“

„Hat Sie diese sogenannte Güte so sehr bekränkt?“

„Erstochen ist für ihn an.“

„Nein — o nein — so hätte ich das nicht auflassen. Nicht gerade, sondern lediglich hat mich Ihre Güte. Aber gerade darum ist der Wunsch in mir lebendig, Ihnen zu beweisen, daß Sie Ihre Güte nicht an eine Unwürde verknüpfen haben.“

„Es war immer mein Bestreben, Ihnen zu zeigen, daß es kein wertloses Leben war, daß Sie erlitten. Und möchte ich mich durch meine Arbeiten selbst aufhängen — weil ich damals mein Leben von mir werfen wollte.“

(Fortsetzung folgt.)

Mit dem Abholen

der auf Besitztümern hier bestellten

Kartoffeln

kann bezogen werden. 689740
Der Abholer nachfragen durch Vertreter. Seite 0198.

Dippe, Rittgüter Morl.

Neue-Elektromotoren.

Drehstrommotoren 220/380
1 Stk. 1 PS. 140 Umdreh. 2 Stk. 4 PS. 140 Umdreh.
1 Stk. 2 PS. 140 Umdreh. 1 Stk. 4 PS. 140 Umdreh.
1 Stk. 3 PS. 140 Umdreh. 1 Stk. 4 PS. 140 Umdreh.

Gleichstrommotoren
1 Stk. 2 PS. 110 Volt. 1 Stk. 2 PS. 440 Volt.
1 Stk. 3 PS. 110 Volt. 1 Stk. 3 PS. 440 Volt.
1 Stk. 4 PS. 110 Volt. 1 Stk. 4 PS. 440 Volt.

und verschiedene Elektromotoren in alle Größen und Leistungen. Die Motoren haben größtmögliche Kupferleistungen. Sofort lieferbar, mit Zubehör, verkauft vorkostenfrei.

Ingenieur Georg Schneider, Halle 3.
Telephon 1997. Nebell. Gattmstraße 93. (10-252)

Alle Ordern
Reichmanns
Kleinfabrik Adolf Müller, Halle 3.
Kleinfabrik Adolf Müller, Halle 3.
Kleinfabrik Adolf Müller, Halle 3.

Englische Zigaretten.

nur erste Marken la. helle Virginia-Tabak.

1. White Wolf Brand, 1. White Wolf Brand.
2. White Wolf Brand, 1. White Wolf Brand.
3. White Wolf Brand, 1. White Wolf Brand.

Mark 290.
Mark 727.

Westdeutsche Tabak-Handels-Gesellschaft
Emil Goertz & Co., m. B. H.
Telephon 12 000. Seleg. Abteiler. Seleg. Abteiler.

Nur für Wiederverkäufer biete ich an englische und amerikan. Zigaretten

The Flak M. 275 pro Kille
Blue Boy M. 260 pro Kille
United States . . M. 280 pro Kille
Lord Nelson . . . M. 280 pro Kille
Pleyers Navy Cut M. 305 pro Kille
Capstan Navy Cut M. 305 pro Kille

Bei Abnahme grösserer Posten Preis-Ermässigung.
Tabak, Zigaretten und Zigaretten-Großhandlung
Gustav Goethe, Halle a. S., Merseburgerstr. 3. Fernspr. 4321.

Jahres
Dauer-Wäsche!
Kragen
Vorhermenden
Manschetten
Manschetten - Schoner
Kragen-Einlagen,
kalt abwaschbar,
bester Ersatz für
Leinen - Wäsche.

Reines franz. Terpentinöl,
Ferd. Schack,
Halle 3.

Echten Kautabak!

in Waren
in Rollen breite als in Rollen
Gustav Goethe
Halle 3.

Jahres
Dauer-Wäsche!
Kragen
Vorhermenden
Manschetten
Manschetten - Schoner
Kragen-Einlagen,
kalt abwaschbar,
bester Ersatz für
Leinen - Wäsche.

Blutwuch
Halle 3.

Dreher-, Fräs- und Hobelarbeiten

Halle 3.

Brennholz-Großhandlung

Halle 3.

Englische und ägyptische Zigaretten

Halle 3.

Hugo Nehab

3 Gr. Ulrichstr. 3
Halle 3.

Nord-Schleswiger!!!

Gure Heimat ist in Gefahr!
Gure Landsleute rechnen auf Euch!
Kommt alle zur Abstimmung!

Die Abstimmung darüber, ob deutsches Land dänisch werden soll oder ob es „up ewig ungebeelt“ deutsch bleibt, steht nahe bevor!

Jeber, der vor 1900 in den Gebieten der 1. und 2. Zone geboren ist und das 20. Lebensjahr vollendet hat, ist in seinem Geburtsort abstimmungsbehrdrecht. Wer im Umgegendort ist, der sein Geburtsort in die Abstimmungszonen fällt, melde sich scheinig!

Nord-Schleswiger! Steht treu zu Eurer Heimat!

Ihr habt freie Wege zu Euren Geburtsorten, nützlichfalls auch freie Unterstund und Beschäftigung dafelbst. Darum melde Euch sofort mit Euren Papieren zur Aufnahme in die Abstimmungszonen entweder beim Ausstuf für ein ungetestetes Schleswig-Solften, Kiel, Wuhlfestfrage 59, oder beim Deutschen Ausstuf für das Herzogtum Schleswig in Flensburg, Nordersjofenden 20.

Heu, Cigaretten!

Englische
wieder eingetroffen.
Mille von 300 Mk. an.
A. Wunnen, Dryanderstr. 28, I.

Lebensmittel-Postversand!

Carl Formann, Dutsburg a. Rhein

PELZWAREN

AUSLANDSWARE
In holländischen Vanillin-Zucker, Karton.
In holländischen Schokoladenpulver.
K. Gimpel, Mite Promenade 6

Verkaufte Grundstücke Königsberg 6 neues Haus mit 9 Zimmern, 7 1/2 Balkone, in best. Lage, 10000 Mk. ...

Wohnhaus mit 9 Zimmern, 7 1/2 Balkone, in best. Lage, 10000 Mk. ...

7 Zim. Wohnhaus mit 9 Zimmern, 7 1/2 Balkone, in best. Lage, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Handel und Gewerbe, 10000 Mk. ...

Siedlungs- und Gartenland in best. Lage, 10000 Mk. ...

Alteines, herrschaftliches Haus - Grundstück, 10000 Mk. ...

Maschinenfabrik, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Lebensmittel, Zigarren- oder Konfitüren-Geschäft, 10000 Mk. ...

Sie müssen überzeugen sein Anna Theuring für Lampen, Kupfer, Messing, Blei, Wölle, Seife, etc. Nur Große Wallstraße 42. Telefon 4263.

Raritätstempel für alle Gattungen und Arten von Insekten, 10000 Mk. ...

Farben für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...

Robiebriefe für alle Zwecke, 10000 Mk. ...